

Kurz entschlossen neuen Motor gebaut

Bernd Dietrich aus Unterkirnach lässt beim ungarischen Dragster-Rennen die starke Konkurrenz hinter sich

Von Hella Schimkat

Unterkirnach. Chaos, Hektik und ein schnelles Neutuning in letzter Minute, das gefällt Bernd Dietrich vom Unterkirnacher DZT-Tuning Center als erfolgreichem Dragster-Rennfahrer.

Damit kann Dietrich gut leben. Am Montag kam der Unterkirnacher vom ersten diesjährigen Dragster-Rennen aus Ungarn zurück. Im Gepäck hatte er den Sieg und einen neuen Streckenrekord.

Eine Woche, bevor er mit seiner Frau Mirjana nach Ungarn fahren wollte, überprüfte er seine Suzuki-Pro-Stock-Dragster Maschine und stellte fest, dass das komplette Motorgehäuse bei seinem letzten Rennen im September in Italien - bedingt durch die schlechte Strecke - gerissen war. »Das war Schrott«, erklärte er im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten. Also hing er sich

ans Telefon, wurde bei einem Kollegen in Hannover, dessen Kunde das gleiche Motorrad besaß, fündig, kaufte es schnurstracks und ließ sich das Motorgehäuse am Samstag nach Unterkirnach bringen. Bis Sonntagabend bearbeitete die Firma Kurschat in Marbach das Gehäuse, dann fräste er selbst weiter für das Getriebe, brachte die Halterungen für die Sensoren und das Getriebe an.

Dietrich baute alles zusammen und stellte am Dienstagmorgen fest: »Das Gehäuse ist zu klein für die Kupplung.« Also hieß es Gehäuse zerlegen, ausflexen und das Loch mit Plastik verschließen. Am Mittwoch um 22.30 Uhr war der Motor fertig. Um 3 Uhr ging es auf die 1300 Kilometer lange Strecke nach Kunmadaras in Ost-Ungarn. Dietrich hat noch einen Tag ohne Rennen zur Verfügung. Mit seiner Frau besichtigte er die Rennstrecke und stellte fest, dass zwei neue Dragster mit jeweils 600 PS-Maschinen aus Italien und USA angekommen waren.

Bernd Dietrich hat seine Dragster-Maschine schon auf dem Tuning-Stand, kaum dass er aus Ungarn zurückgekommen ist.

Foto: Schimkat



»Meine Maschine hat nur 316 PS«, schmunzelt er. So nahm der Unterkirnacher ein schnelles Tuning vor Ort vor, um eine Siegchance zu haben, erklärte er und fuhr anschließend in der Qualifikation auf der 400 Meter-Strecke neuen Streckenrekord.

Im ersten Ausscheidungslauf verbesserte er seinen Streckenrekord noch einmal um 0,26 Sekunden, Welten im Dragster-Rennen. Die beiden nächsten Rennen gewann Dietrich ebenfalls. »War doch gut, oder?« freut er sich und zeigt seinen Pokal und seine

Urkunde. Sechs Rennen für die ungarische Meisterschaft werden insgesamt gefahren. Am 15. Mai findet das zweite Rennen statt. »Nach einem Rennen kann man noch nichts sagen«, meinte der ungarische Meister aus dem Vorjahr bescheiden.